

Doku-Zug

# Wer Infos über Baar sucht, wird fündig

**Ein privat gegründetes Dokumentationszentrum ist seit kurzem eine Stiftung. Sie bietet auch über Baar eine umfassende Dokumentation.**

Monica Pfändler-Maggi

Rolf Schweiger, Präsident der Stiftung Doku-Zug, bringt es auf den Punkt: «Ein paar Klicks im Internet – ja, so kann man Informationen finden. Aber das ist Info-Fast-Food im Vergleich zum Angebot bei Doku-Zug.» Hier werden Informationen regelrecht sezziert, unter anderem auch aus dem «Zugerbieter».

Die Institution entstand aus der Dokumentationsstelle für Umwelt-, Sozial- und Lokalpolitik und ist parteiunabhängig und für alle Bevölkerungsschichten nutzbar und wertvoll. Das Angebot umfasst rund 4600 Themendossiers zu Sachgebieten aus allen Gesellschaftsbereichen.

**Detaillierte Quellen über das lokale Geschehen**

Gründer Daniel Brunner erklärt: «Die Infos sind nach geografischen Ebenen strukturiert, zum Beispiel nach Kanton Zug, danach nach einzelnen Gemeinden. Wer also etwas zu Baar sucht, der wird auch fündig.» Der Empfang an der St.-Oswalds-Gasse 16 in Zug

ist jeweils herzlich, man spürt, die Menschen, die hier arbeiten, sind engagiert. Der Besucher wird von Anfang an abgeholt und mit dem akribischen Ablagesystem vertraut gemacht. «Will jemand eine Info aus der Gemeinde Baar einsehen, dann findet man sie in diesen beiden Schubladen», sagt Geschäftsführerin Sara Marty und führt durch diesen Baarer Mikrokosmos. «Hier findet man alles, von der Abfallpolitik über die Feuerwehr

**«Ein paar Klicks im Internet. Das ist Info-Fast-Food im Vergleich zum Angebot bei Doku-Zug.»**

Rolf Schweiger  
Stiftungspräsident

Baar und die früheren Wahlversprechungen der mittlerweile gewählten Politiker bis hin zu prominenten Baarer Familiennamen.» Unter anderem besteht auch ein grosses Dossier über Baarer Bauern. Nebst diesen gemeindespezifischen Infos findet sich Baar auch überall themenübergreifend auf der kantonalen Ebene. Oft kommen die Suchmaschinen bei lokalen Nachrichten



Sie verarbeiten unter anderem Informationen über unsere Gemeinde: Doku-Zug-Gründer Daniel Brunner (sitzend von links), Geschäftsführerin Sara Marty, Sybilla Schmid, Fadila Coralic sowie Radka Kapanek (stehend hinten von links), Roman Weber und Jasenka Pengic.

Bild: Monica Pfändler Maggi

ten an ihre Grenzen. Deshalb ist es so wichtig, diese Informationen auszuwerten und zu katalogisieren.

**Zeitungsartikel aus dem «Zugerbieter» sind zu finden**

Zum Beispiel wird aus dem «Zugerbieter» praktisch jeder Artikel gescannt und in einem, manchmal sogar in mehreren der thematischen Dossiers abgelegt. Das setzt die Analyse durch die Dokumentalisten

voraus: Welche Themen betrifft der Artikel? Welche Relevanz hat er? Jede noch so kleine Nachricht wird gesammelt und in Dossiers aufgenommen. Bei Doku-Zug wird nicht polarisiert, man findet Informationen, die verschiedene Stimmen widerspiegeln.

**Auch einige Baarer sind fleissige Nutzer des Archivs**

Menschen in Aus- und Weiterbildung, Leute im Berufs-

leben, aber auch Baarer Autoren wie Silvan Meier und Maria Greco sowie Baarer Politiker wie Thomas Aeschi sind Kunden bei Doku-Zug, die bei ihren Recherchen auf dieses «perfekte Ablagesystem», wie es Nationalrat Aeschi in einem Testimonial bezeichnet, zurückgegriffen haben. Doku-Zug freut sich seinerseits auch über historische und interessante Schriftstücke aus der Bevölkerung

und macht bei diversen Aktivitäten, auch ausserhalb des Dokumentationszentrums, mit. Zum Beispiel war Doku-Zug im BaumRaum-Projekt im Vilette-Park Cham am 31. August mit drei speziell recherchierten Chamer Geschichten vertreten.

**Die Stiftung**

Doku-Zug wurde vor über zwanzig Jahren von Daniel Brunner mit eigenen Mitteln gegründet. Elf Jahre amtierte Sybilla Schmid Bollinger als Geschäftsführerin. Anfang 2017 gab sie die Leitung an die nächste Generation – Sara Marty – ab. Um die rein privat finanzierte Institution breiter zu unterstützen, wurden 2015 die Weichen für ein Patronatskomitee gestellt, mit heute über 100 Mitgliedern. Am 23. Juni ist die Gründung der gemeinnützigen Stiftung Doku-Zug, übrigens im Baarer Anwaltsbüro Heini Schmid, erfolgt. Der Stiftungsrat wird vom Baarer alt Ständerat Rolf Schweiger (FDP) präsiert. Mit Gemeinderätin Sylvia Binzegger (CVP) sitzt eine zweite Baarerin im neunköpfigen Stiftungsrat. [www.zukunftdokusug.ch](http://www.zukunftdokusug.ch)  
[www.doku-zug.ch](http://www.doku-zug.ch)



Bild: Pius Eberhard

## Geschnitztes Gemüse

Vergangene Woche hat die Geschäftsleiterin des Restaurants Benjarong in Baar das traditionelle thailändische Kunsthandwerk des Gemüse- und Früchteschnitzens in einer Ausstellung in ihrem Restaurant gezeigt. **csc**

## Infoniqa

# Jetzt die eigenen Herren im Haus

**Seit Mitte 2017 sind die Manager Urs Tschudin und Roger Hegglin Eigentümer der Infoniqa SQL AG. Sie haben die Mehrheitsbeteiligung des deutschen Investors erworben.**

Als bewegt kann man die Geschichte der Baarer Infoniqa SQL AG bezeichnen: 2007 wurde die ehemalige SQL AG an die Infoniqa Holding GmbH in Wien verkauft. 2008 folgten der Kauf der T-Systems Romandie sowie die Fusion mit der Infoniqa Schweiz. Anfang 2012 haben die beiden Minderheitsaktionäre Urs R. Tschudin und Roger Hegglin, mit Unterstützung des deutschen Private-Equity-Unternehmens CornerstoneCapital, die Infoniqa Schweiz aus der Infoniqa Holding herausgekauft und mach-

ten den Systemintegrator damit wieder zu einem selbstständigen Schweizer Unternehmen mit Sitz an der Baarerstrasse 10. Nun haben Tschudin und Hegglin mittels Management-Buy-out sämtliche Anteile der CornerstoneCapital erworben und sind damit zu 100 Prozent die Eigentümer des erfolgreichen Unternehmens.

**Infoniqa SQL AG ist eine Erfolgsgeschichte**

Zwischen 2012 und heute konnten Hegglin und Tschudin zusammen mit ihrem Team den Umsatz der Infoniqa SQL AG von damals rund 20 auf rund 45 Millionen Franken steigern, wobei über die Hälfte des Wachstums organisch ist. In die Zeit der deutschen Beteiligung fielen auch die beiden Akquisitionen der GlassHouse Technologies AG (2013) sowie der Hirt Informatik AG (2016). Urs

Tschudin, Delegierter des Verwaltungsrates sowie Verwaltungsratspräsident der Infoniqa SQL AG (Bild): «Da die Beteiligung der CornerstoneCapital auf fünf Jahre beschränkt war, haben CEO Roger Hegglin (Bild unten) und ich die Gelegenheit beim Schopf gepackt und das Unternehmen vollständig übernommen. Das Wachstum als IT System Integrator für



Data-Center-Lösungen, Managed Services sowie als Anbieter von Cloud- und Informationsmanagement-Lösungen soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.» **pd**

**Demnächst**

**Public Viewing zum Start von MySports**

Am Freitag, 8. September, wird die Stadtantennen AG zum offiziellen Launch des neuen Schweizer Sportsenders MySports ein Public Viewing durchführen. Die Baarer Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit Databaar und MySports den Start in die neue Eishockeysaison 2017/18 live mitzuerleben. Alle Gäste erhalten ein sportliches Give-away, und das erste Getränk (Bier oder Softdrink) wird durch Databaar offeriert. Der Eintritt ist frei. **pd**

Freitag, 8. September, ab 17.30 Uhr, Restaurant SportInn, Waldmannhalle, sowie im Restaurant Cheers, Dorfstrasse 34.

«Zuger Presse» und «Zugerbieter» auf Facebook



Anzeige

**AHV-Scheinreform**  
**2xNEIN**

**Heutige Rentner bezahlen für diese Reform, bekommen aber keine höhere AHV. Den Jungen bleibt der Schuldenberg.**

**Ungerecht für Jung und Alt**

[www.generationenallianz.ch](http://www.generationenallianz.ch)